

20.10.12 VfB Mühltruff : SG Jöbnitz 2:4 (2:1)

Aufgebot: Feustel - Singer (MK), Pfingst, Keller M., Dietrich, Polster, Rössel, Wickel, Gebauer, Keller St. (78. Schneider), Arndt (75. Vitovec)

Tore: 0:1 Rössel (6.), 1:1 Fortak (15.), 2:1 Lippeck (39.), 2:2 Arndt (53.), 2:3 Keller M. (67.), 2:4 Gebauer (70., FE)

SR: F. Bienefeld

SGJ kehrt in die Erfolgsspur zurück und klettert auf Platz 1.

Nach zuletzt 2 Pflichtspielen in Folge ohne Sieg, verzeichnete die SGJ am Samstag wieder einen Sieg und drehte dabei einen Rückstand gegen engagierte Mühltruffer.

Dabei begann der Spielverlauf für die Randplauener nach Maß. Nach einer schönen Flanke von Wickel köpfte Rössel bereits nach 6 Minuten maßgenau ins lange Eck ein. Nach dieser Führung hatten die beiden Sturmspitzen Arndt und Keller jeweils gute Torgelegenheiten nach Kontern, doch entweder scheiterte das letzte Abspiel oder man vergab aus guter Position. Nachdem man die erste Viertelstunde noch bemüht war, auf dem holprigen Rasen Fußball zu spielen, ließ dieses Engagement mehr und mehr nach. Mühltruff war meist mit Dribblings und mit lang geschlagenen Bällen gefährlich. Besonders der Mühltruffer Fortak fiel auf. Durch ihn gestaltete sich das komplette Mühltruffer Spiel. Dieser war es auch, der nach 15 Minuten von der äußeren Strafraumecke einen scharfen Linksschlenzer zum 1:1 vollzog. Nennenswerte Torchancen auf Jöbnitzer Seite ergaben sich meist durch Keller St., der bspw. Mitte der 1. HZ durch Gebauer im Strafraum freigespielt wurde, aber einfach nicht aufs Tor schießen wollte. So legte er nach innen, aber die Chance verpuffte. Auch Arndt hatte nochmal eine gute Möglichkeit. In Minute 39 dann das 2:1. Der erste von 2 Torwartfehlern in diesem Spiel. Pfingsts Klärungsversuch kurz hinter der Mittellinie missglückte und der Ball sprang zu Feustel, der den Ball annehmen musste. Er spekulierte auf ein mögliches Rückspiel und wollte den Ball mit dem Fuß klären. Der anrennende Mühltruffer Angreifer war jedoch zu schnell da und Feustel schoss diesen an, von da sprang der Ball ins Tor. Mit diesem Rückstand ging es in die Pause.

Die Ansprache von Lang in der Kabine zeigte nun Wirkung. Jöbnitz nun energischer und nah am Ausgleich. Dass dieser ausgerechnet auch mit einem Torwartfehler glückte, damit rechnete niemand. Arndts Eckball (wohlbemerkt vom Tor weggetreten) geht auf den kurzen Pfosten und irgendwie war der Ball dann auf einmal im Tor. Warum, wird wohl nur der Mühltruffer Torhüter wissen. Die Partie bestimmte nun Jöbnitz. Mühltruff ließ etwas nach. 30 Minuten vor Spielschluss dann der spielentscheidende Doppelschlag. Keller M. köpfte zunächst die 2:3 Führung. 3 Minuten kam Arndt im Strafraum zu Fall. Eine strittige Entscheidung. Man konnte Elfmeter geben, musste aber nicht. Die Mühltruffer waren außer sich und fühlten sich ungerecht behandelt. Das 2:4 durch Gebauers anschließenden Strafstoß konnten sie dann aber auch nicht mehr verhindern. Er verwandelte sicher. Die Partie war nun gelaufen, Jöbnitz hätte bei cleverer Auspielung der Konter noch das eine oder andere Tor machen können.

Fazit: Mühevoller, aber dennoch verdienter Sieg. Im Gegensatz zum Eichigt Spiel wurden diesmal die Tore ohne Glanz gemacht und das Spiel gedreht.

Trainer Pierre Lang:

"Nach mäßiger 1. Halbzeit und einem 1:2 Rückstand freut es mich, dass die Mannschaft in Halbzeit 2 Moral und Kampfgeist bewiesen hat und sich die 3 Punkte am Ende auch zu meiner

Freude noch erarbeitet hat."